

Neu erschienen

T & P

Das Heft 27 von Theorie & Praxis ist dem am 11. Dezember 2011 verstorbenen Philosophen Hans Heinz Holz gewidmet, Initiator und Spiritus rector der Zeitschrift. Die Beitragsreihe zum Schwerpunkt des Heftes, dem »Marxismus-Leninismus«, wird denn auch mit einem Text von ihm eröffnet. Patrik Köbele würdigt den Kommunisten und Philosophen Holz. Gegen die Behauptung, der Meinungsstreit innerhalb der DKP lähme und sei schädlich, nimmt Daniel Bratanovic in seinem Artikel »Einheit von Theorie und Praxis – Organisationsprinzip der KP« Stellung. Zu den Antworten der Linken auf die Euro-Krise lesen wir von Andreas Wehr, wie er die Möglichkeiten des Widerstands beurteilt. Die Strategie der Portugiesischen KP stellt Frank Bochow, ehemaliger Botschafter der DDR in Lissabon, dar.

Die Haltung von ver.di und IG Metall zur Kriegs- und Rüstungspolitik des deutschen Imperialismus analysieren Renate Münder und Peter Willmitzer.

T&P, Heft 27, 24 Seiten, 1,50 Euro. Bezug: Renate Münder, St.-Cajetan-Str. 20, 81669 München. E-Mail: TundP-Box@web.de

Novum

Die »Poetik-Initiative Menschwerdung II« gibt in Cottbus die Zeitung Novum heraus. Die jüngste Ausgabe befaßt sich u.a. mit den neofaschistischen Morden in der Bundesrepublik, berichtet über die »Antisozialistische ›Denkmal‹-Flut im Osten« und äußert sich positiv, aber auch kritisch zu jW. Thomas Waldeck schreibt »Zur Hacks-Rezeption anhand von (Erich) Köhler«. Seine Schlußformel lautet: »Köhler sucht und untersucht Bewußtsein, wo Hacks Bewußtsein anmahnt.«

Novum, Nr. 56, 12 Seiten, kein Preis angegeben. Bezug: Petra Köhler, Postfach 100442, 03004 Cottbus, Tel.: 03546/182439

Kalenderblätter

Die Landesleitung der DKP Brandenburg teilte Ende vergangenen Jahres mit, daß die Reihe Rote Kalenderblätter, die von Professor Erich Kundel betreut wurde, eingestellt werden mußte. Erich Kundel hatte darum gebeten, mit dem Dezemberheft 2011 von der redaktionellen Arbeit entlastet zu werden. Die Landesleitung dankte ihm für sein Engagement und schrieb in einer Erklärung: »Monat für Monat sind im Verlauf der letzten zwölf Jahren insgesamt 144 Rote Kalenderblätter erschienen, über deren inhaltliche Vielfalt drei Registerbände Auskunft geben. Gebunden in zwölf Geschichtsbänden zeichnen sie ein eindrucksvolles Bild von der Entwicklung der Arbeiterbewegung von ihren

Anfängen bis in unsere Tage.«

Rote Kalenderblätter im Internet: www.dkpbrandenburg.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/177916.neu-erschienen.html>